

KONSORTIUM AG

Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

KONSORTIUM AG • Donauwörther Straße 3 • 86368 Gersthofen



An alle Aktionäre und Interessenten
der KONSORTIUM AG

Postfach 1374
86359 Gersthofen

Telefon 08 21 / 5 89 30 12
Telefax 08 21 / 5 89 30 69

www.konsortium.de
info@konsortium.de

Aktionärsbrief über das erste Halbjahr 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Konsortium AG hat bei der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung weitere Fortschritte gemacht. Die Gesellschaft wird seit Beginn des 2. Quartals von Herrn Georg Geiger als Vorstand geführt. Zudem hat sich der mit zwei neuen Mitgliedern besetzte Aufsichtsrat im Anschluss an die Hauptversammlung vom 19. Mai 2010 neu konstituiert. Vorsitzender des Aufsichtsrats bleibt Herr Michael Höfer, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Matteo Morelli gewählt.

Die Beteiligungen der Konsortium AG entwickeln sich plangemäß. Die Hauptversammlung der Karwendelbahn AG vom 25. Juni 2010 hat die Ausschüttung einer Dividende von 2,00 € je Aktie beschlossen. Damit nimmt die Konsortium AG erstmals nach vielen Jahren wieder unmittelbar an den guten Ergebnissen der Karwendelbahn teil. Im Anschluss an die Hauptversammlung der Schaltbau Holding AG vom 9. Juni 2010 wurde die Ausschüttung an die Inhaber der Schaltbau Genussscheine geleistet. Die Konsortium AG erzielt hier eine Rendite von 15 % auf den Buchwert der Genussscheine. Die Dividende der EquityStory AG für das Geschäftsjahr 2009 ist der Konsortium AG bereits im Mai zugeflossen. Bei der CAPCAD Systems AG und der di-soric KG sind wir mit der operativen Entwicklung zufrieden. Beide Gesellschaften sind mit guten Ergebnissen in das Jahr 2010 gestartet.

Im zweiten Quartal hat die Konsortium AG einen Anteil von 46 % an der Deutsche Fallen Angels AG übernommen. Diese Gesellschaft stellt Mittelstandsunternehmen Eigenkapital zur Verfügung, die unter der Finanz- und Wirtschaftskrise gelitten haben. Investiert wird dabei nur in grundsolide Firmen, die mit erfolgreichen Produkten oder Dienstleistungen bereits langjährig im Markt etabliert sind, deren Ertragssituation und Finanzausstattung sich jedoch durch die Folgen der Wirtschaftskrise verschlechtert haben. Diese Firmen hatten in den vergangenen Monaten meist einen drastischen Niedergang ihrer Unternehmensbewertung zu verzeichnen. Die Investments der Deutschen Fallen Angels AG sind zeitlich begrenzt. Im Zuge des nächsten Wirtschaftsaufschwungs sollen sie zu dann wieder normalisierten Bewertungen veräußert werden. Die Auflösung der Deutsche Fallen Angels AG ist satzungsgemäß zum 31.12.2016 vorgesehen.

. / .

Die Konsortium AG prüft gegenwärtig verschiedenen Investitionsmöglichkeiten in börsennotierte Unternehmen. Der Fokus liegt dabei auf soliden Mittelstandsunternehmen mit nachhaltiger Ertragskraft und attraktiver Dividendenrendite. Wir sind zuversichtlich, bereits mit dem nächsten Aktionärsbrief weitere Investitionen vermelden zu können.

Im Zuge der Restrukturierung der Konsortium AG hatte die Hauptversammlung vom 19. Mai 2010 die Herabsetzung des Gezeichneten Kapitals von 12.881.250 € auf 1.288.125 € durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 10:1 beschlossen. Die Kapitalherabsetzung wurde am 17. Juni 2010 in das Handelsregister eingetragen. Die Zusammenlegung der Aktien und die Umstellung der Notierung an den Börsen erfolgt zum 16. Juli 2010. Der Ausgleich von nicht durch 10 teilbaren Aktienspitzen wird durch die Banken reguliert. Sie, sehr geehrte Aktionäre, müssten bitte Ihrer Bank Bescheid geben, ob durch Zukauf von Aktienspitzen die Zusammenlegung auf die nächst höhere durch 10 teilbare Aktienzahl erfolgen soll, oder durch Verkauf von Aktienspitzen die Zusammenlegung auf die nächst niedrigere durch 10 teilbare Aktienzahl.

Unser vorrangiges Ziel bleibt es, die Konsortium AG zurück in die schwarzen Zahlen zu führen. Dies könnte bereits im laufenden Geschäftsjahr 2010 gelingen, obwohl in den ersten drei Monaten des Jahres noch die höheren Kosten der alten Verwaltung angefallen waren und sich die Erlöse der neuen Investitionsstrategie erst im Verlauf des Jahres einstellen werden. Wenn die neue Verwaltung dann im Jahr 2011 ganzjährig auf dem niedrigeren Kostenniveau arbeitet und die Erträge aus den neuen Beteiligungen unsere Erlössituation verbessern, sind wir zuversichtlich, nachhaltig in die schwarzen Zahlen zurück zu kehren.

Gersthofen,
im Juli 2010

Georg Geiger
Vorstand